



Erhebung zu Familien und Generationen 2018

Erste Ergebnisse

Georges-Simon Ulrich, Direktor des Bundesamtes für Statistik

Andrea Mosimann, Projektleiterin der Erhebung zu Familien und Generationen

Sylvan Berrut, Mitarbeiter* Erhebung zu Familien und Generationen

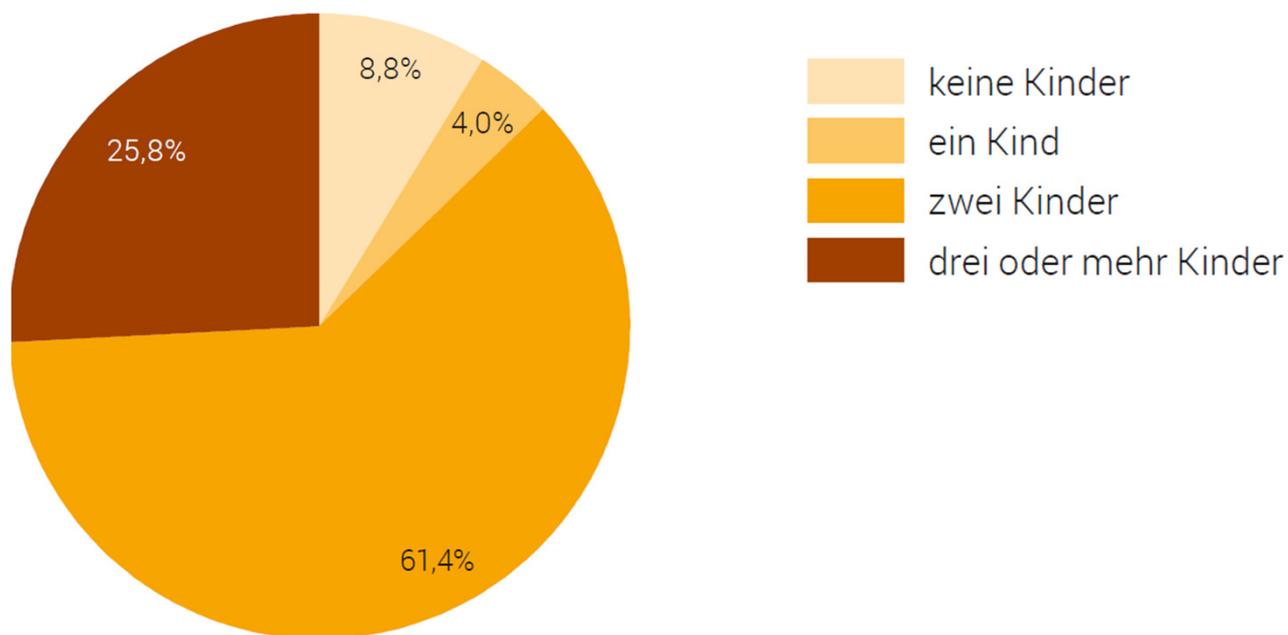


Familie

...in verschiedenen
Bevölkerungsgruppen
unterschiedlich gelebt
und verstanden



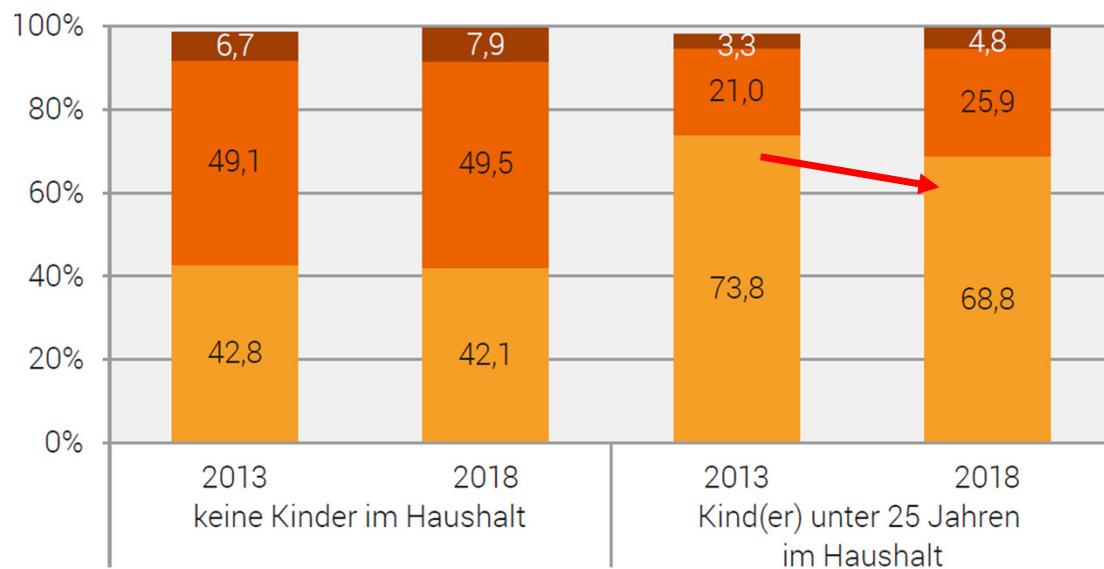
Gut 60% möchten zwei Kinder haben



Anzahl gewünschte Kinder von (noch) kinderlosen Frauen und Männern im Alter von 20 bis 29 Jahren



Bei gut zwei Drittel der Paarhaushalte mit Kindern kümmert sich hauptsächlich die Frau um die Hausarbeit

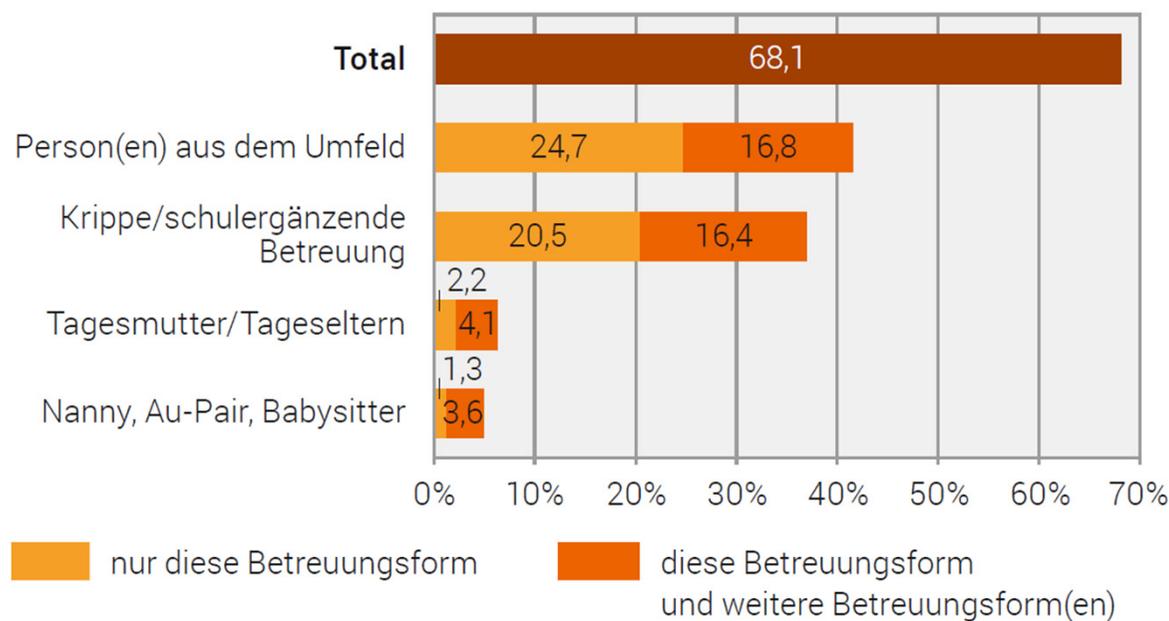


- Hausarbeit hauptsächlich vom Mann erledigt
- Hausarbeit von beiden Partnern gemeinsam erledigt
- Hausarbeit hauptsächlich von der Frau erledigt

Paare im Alter von 25-54 Jahren



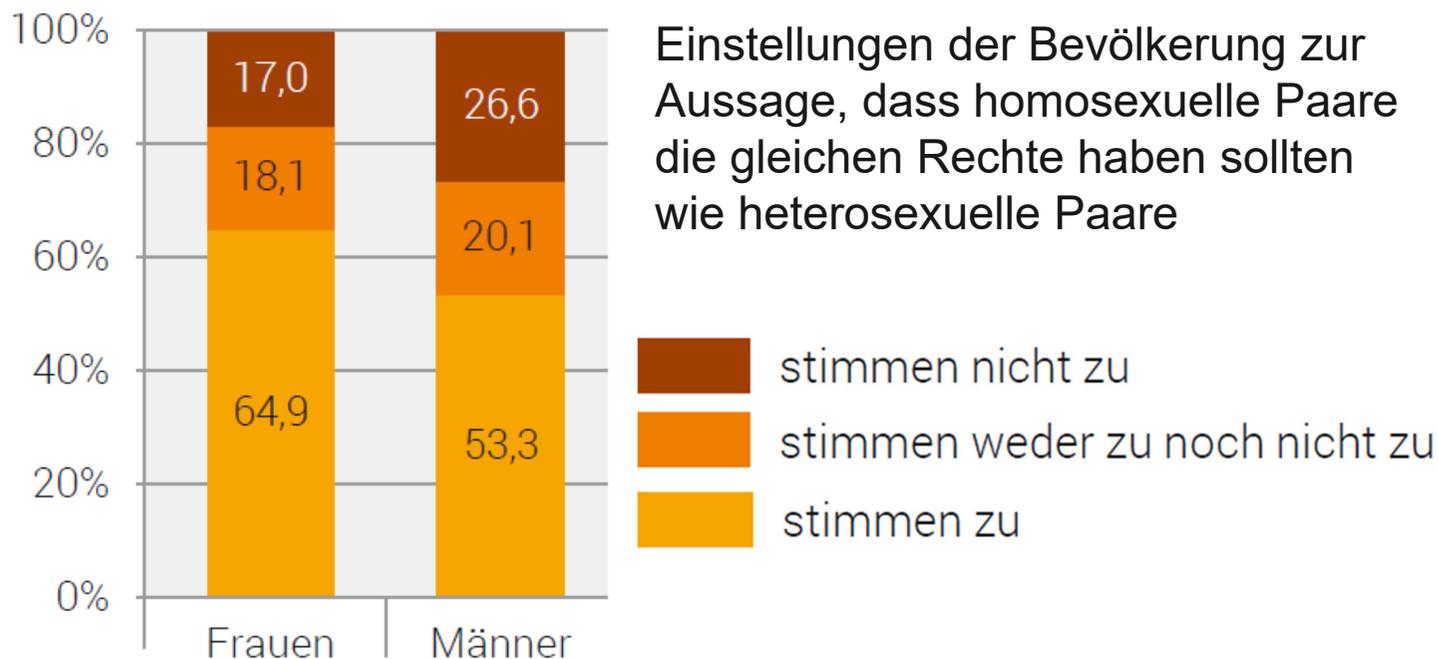
Fast 70% der Haushalte nutzen familienergänzende Kinderbetreuung



Haushalte mit Kindern
unter 13 Jahren



Die Mehrheit findet, dass homosexuelle Paare die gleichen Rechte haben sollten



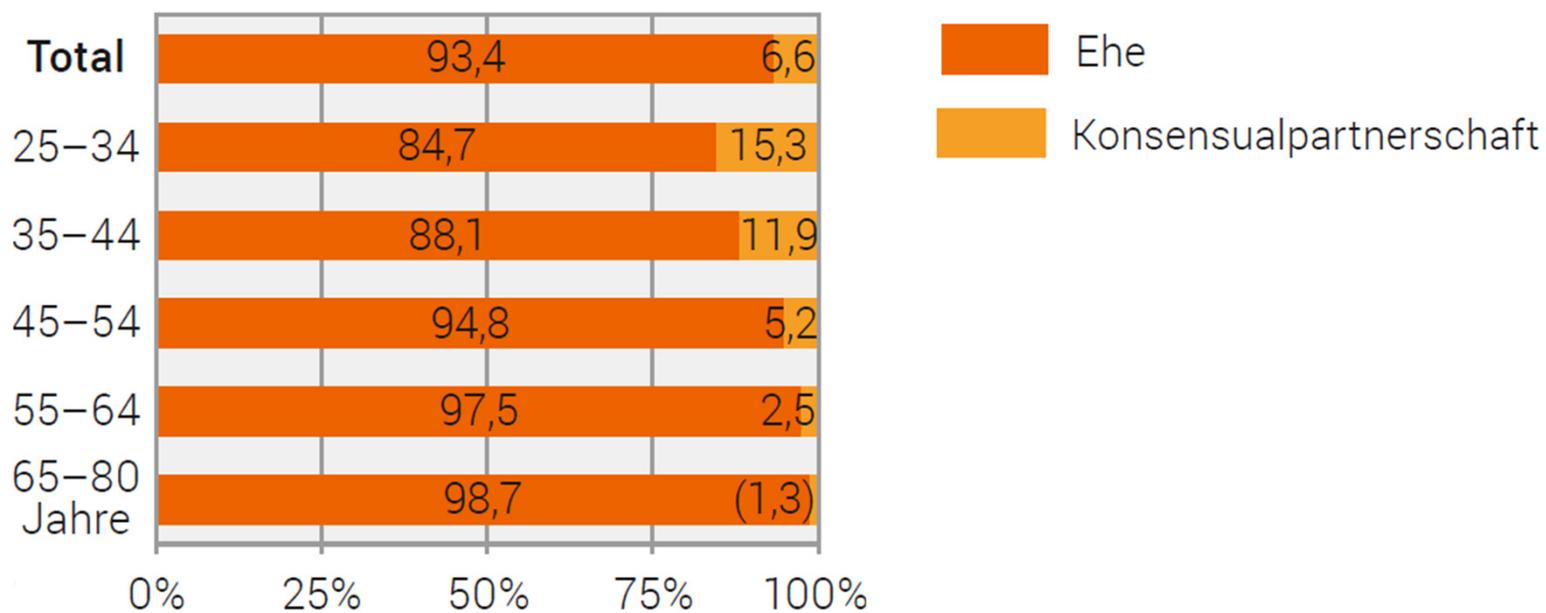


Kontext der Erhebung

- 2018 zum zweiten Mal durchgeführt
- Teil des Erhebungsprogramms der eidgenössischen Volkszählung



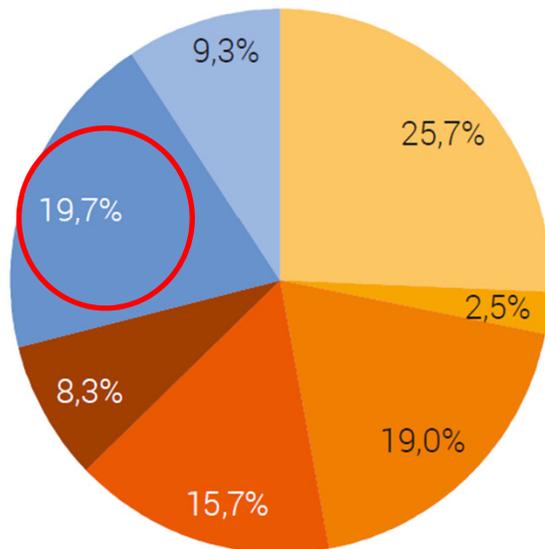
Über 90% der Paare mit gemeinsamen Kindern sind verheiratet



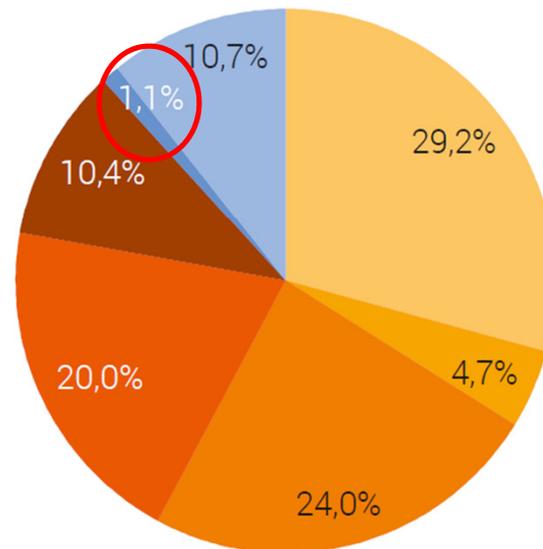


Ein Fünftel der Paare, die in den letzten 5 Jahren gebildet wurden, haben sich über das Internet kennengelernt

Beziehungsanfang in den letzten 5 Jahren



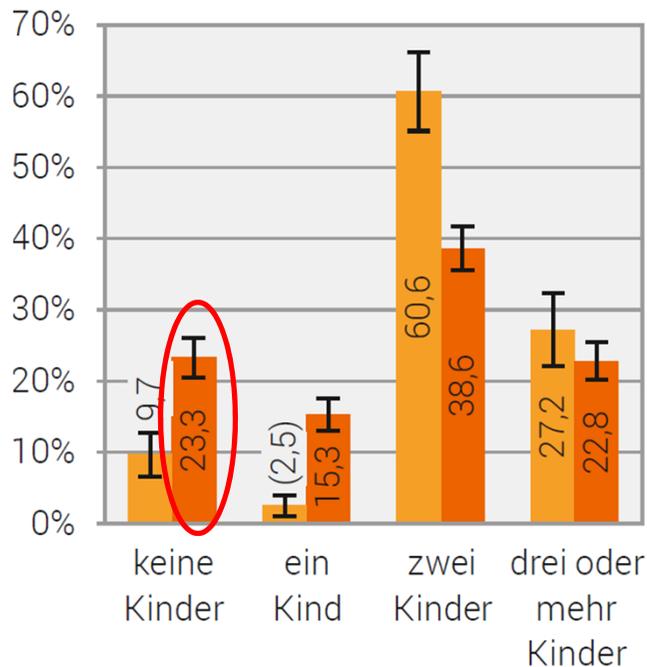
Beziehungsanfang vor mehr als 15 Jahren



- im Bekannten- oder Freundeskreis
- über eine Partnerbörse, eine Dating-App oder ein soziales Netzwerk
- über die Schule/Ausbildung, bei der Arbeit
- in einer Bar oder Disco, an einem Konzert, an einem Stadt-/Dorffest



Fast ein Viertel der Frauen im Alter von 50-59 Jahren ist kinderlos



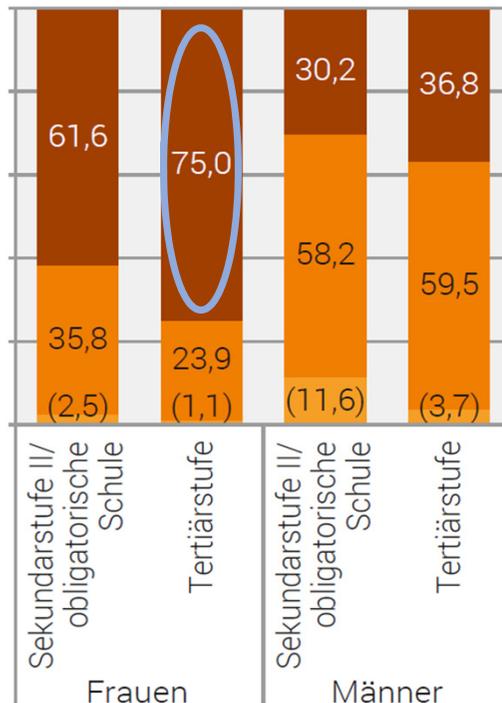
gewünschte Kinder der 20–29-Jährigen

Anzahl Kinder der 50–59-Jährigen

Vertrauensintervall (95%)



Drei Viertel der Akademikerinnen befürchten, dass sich ein Kind negativ auf Ihre Karriere auswirken würde

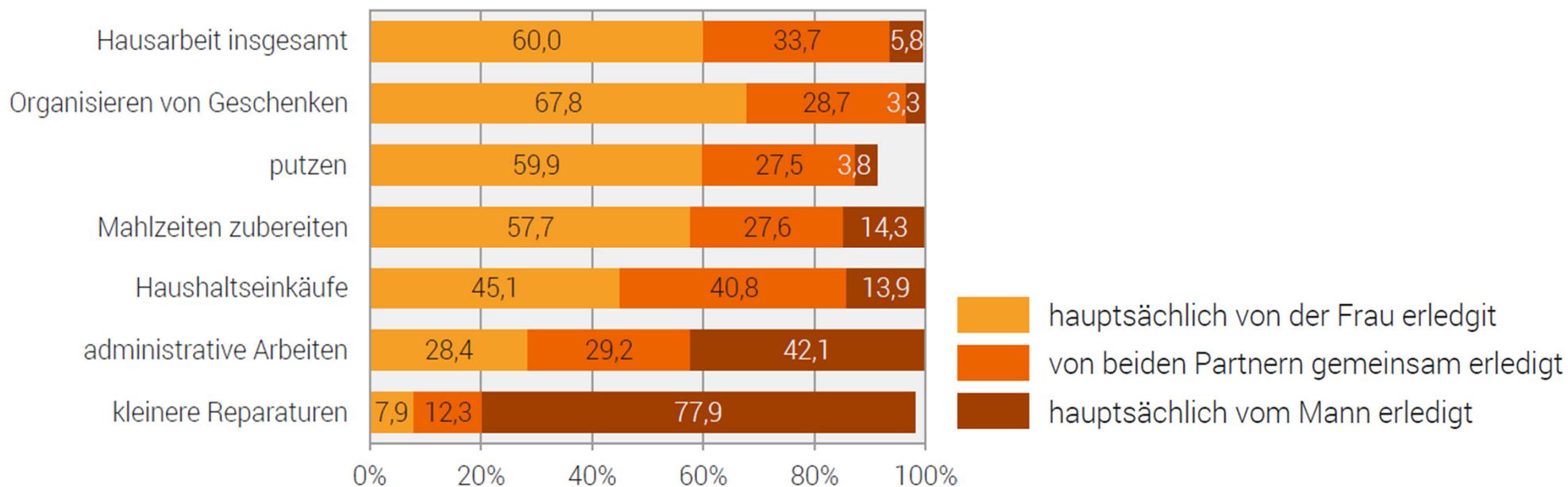


Wie würde sich die Geburt eines Kindes auf die Berufsaussichten auswirken?

- negativ
- weder positiv noch negativ
- positiv



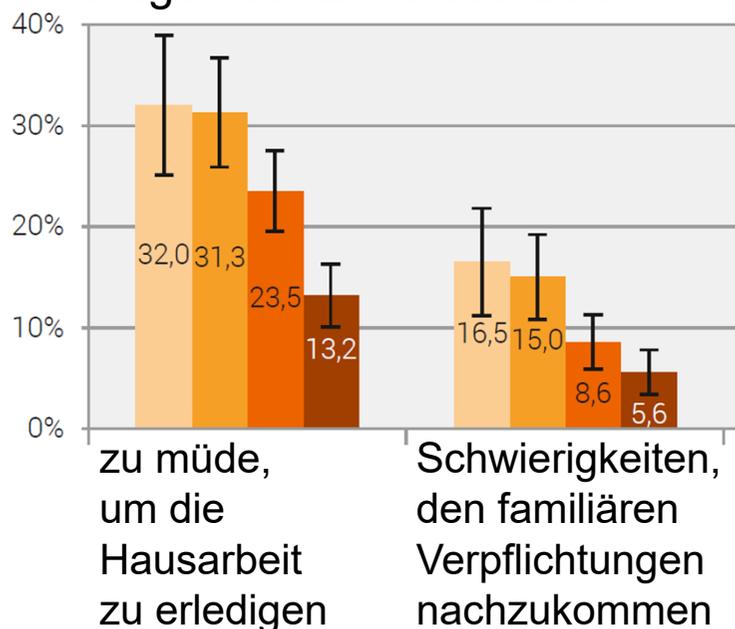
Putzen bleibt eine Frauendomäne



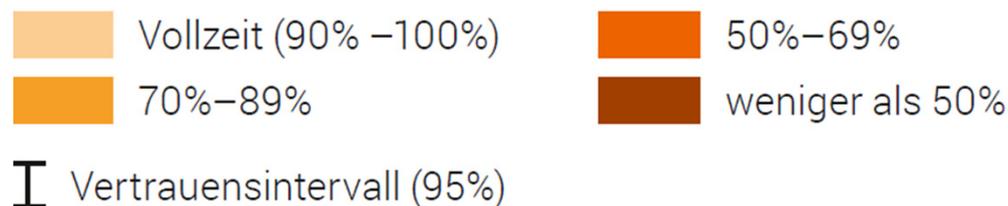


Vor allem Frauen die 70% oder mehr arbeiten, haben Mühe, die verschiedenen Aufgaben zu vereinbaren

Wegen der Erwerbsarbeit...

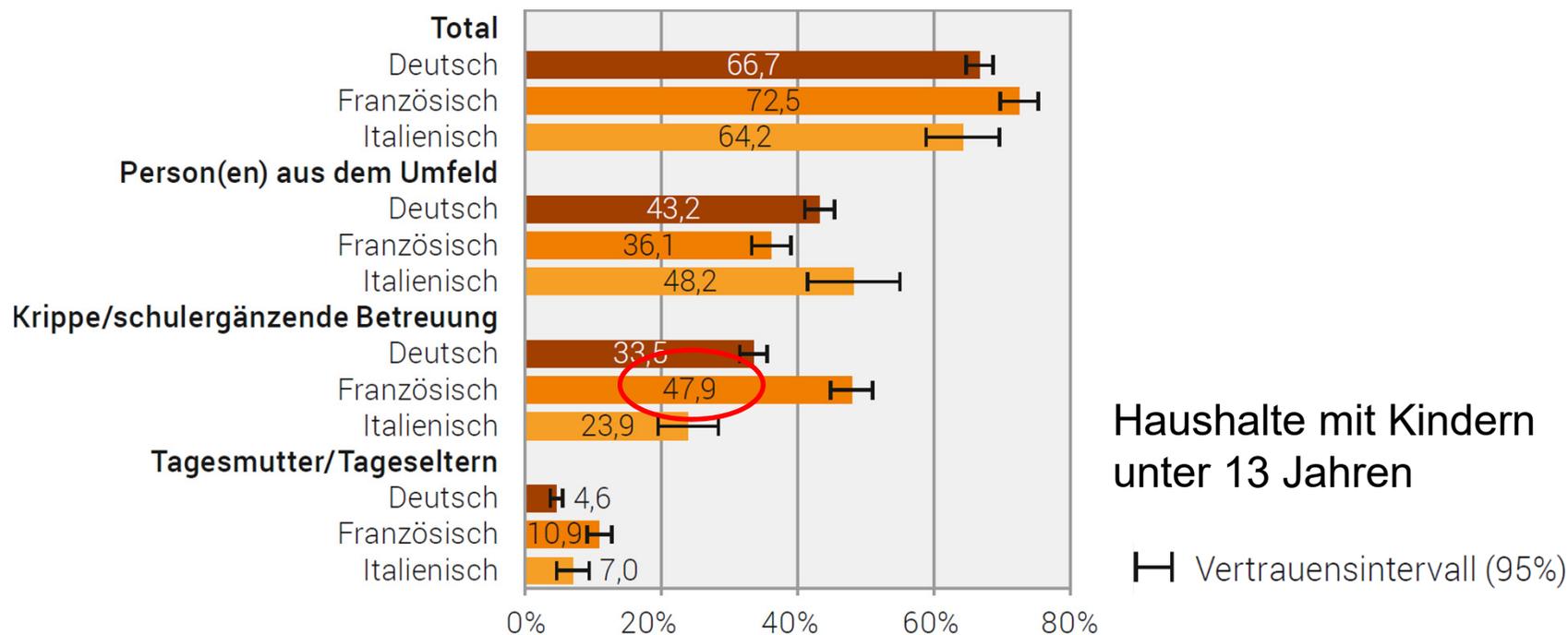


erwerbstätige Frauen mit Kindern unter 13 Jahren im Haushalt, die angeben, es treffe meistens oder immer zu



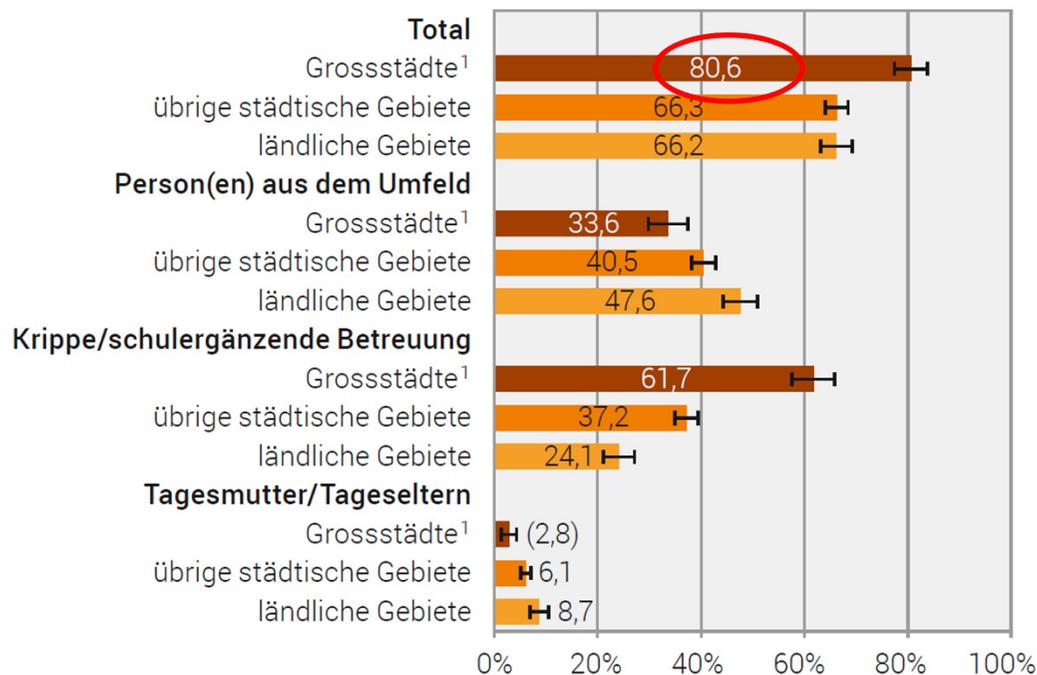


In der Westschweiz nutzt fast die Hälfte der Haushalte eine Krippe oder schulergänzende Betreuung





In den Grossstädten nehmen vier Fünftel der Haushalte familienergänzende Kinderbetreuung in Anspruch



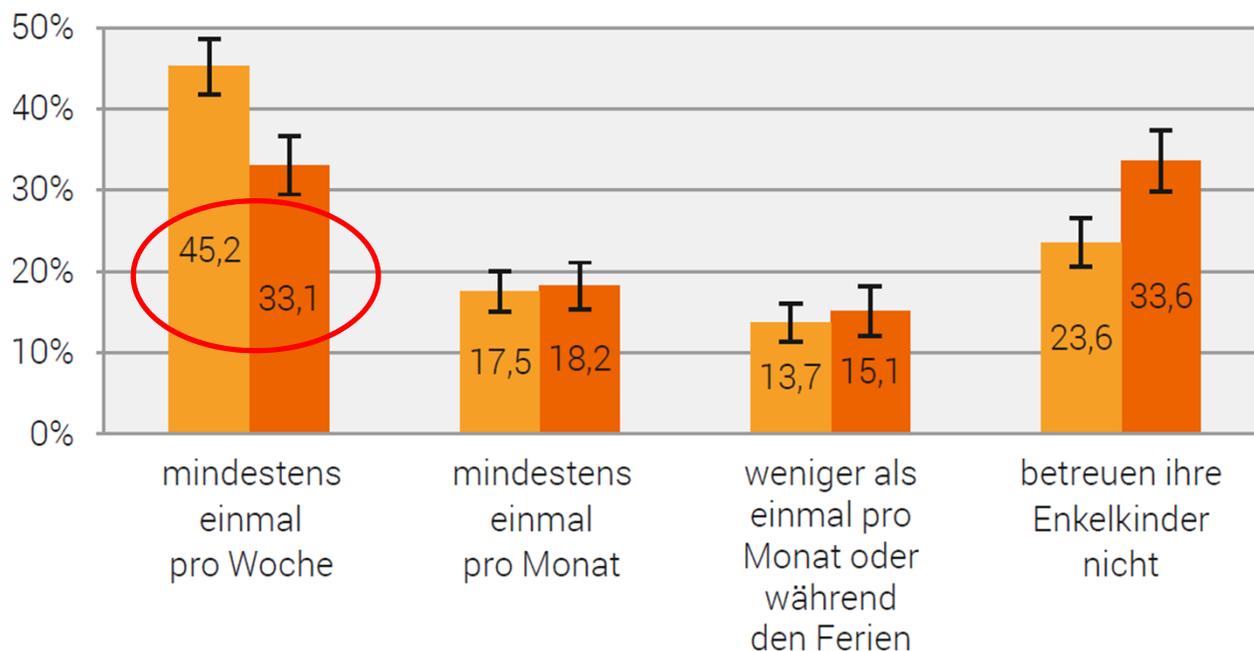
Haushalte mit Kindern unter 13 Jahren

H Vertrauensintervall (95%)

¹ Basel, Bern, Genf, Lausanne, Winterthur, Zürich



40% der Grosseltern hüten mindestens einmal pro Woche eines oder mehrere Enkelkinder



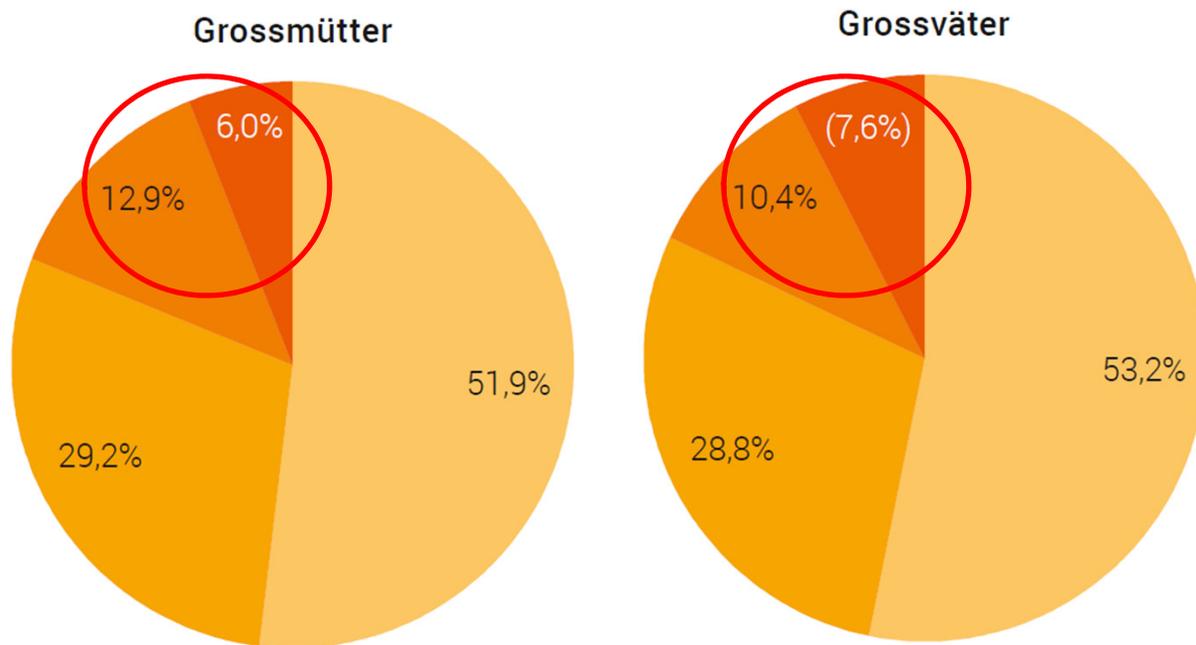
Grosseltern mit Enkelkindern unter 13 Jahren; Enkelkind, das am häufigsten betreut wird

Grossmütter
Grossväter

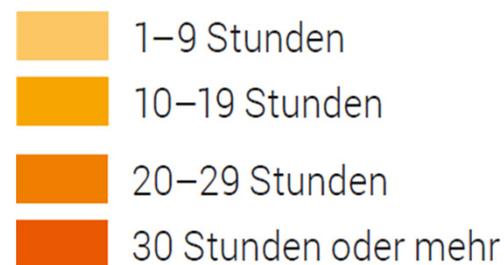
┆ Vertrauensintervall (95%)



Rund ein Fünftel der Grosseltern wendet für die Betreuung der Enkelkinder pro Woche 20 Stunden oder mehr auf

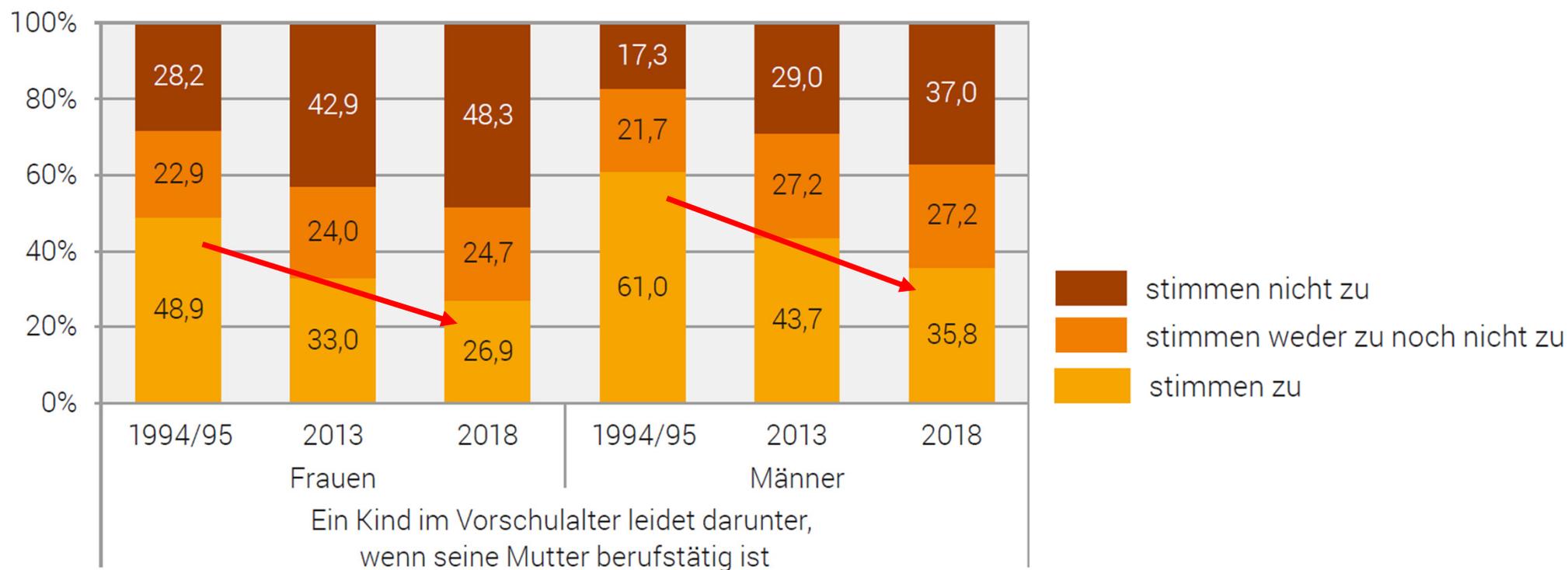


Grosseltern, die mindestens einmal wöchentlich eines oder mehrere Enkelkinder betreuen; Enkelkind, das am längsten betreut wird.



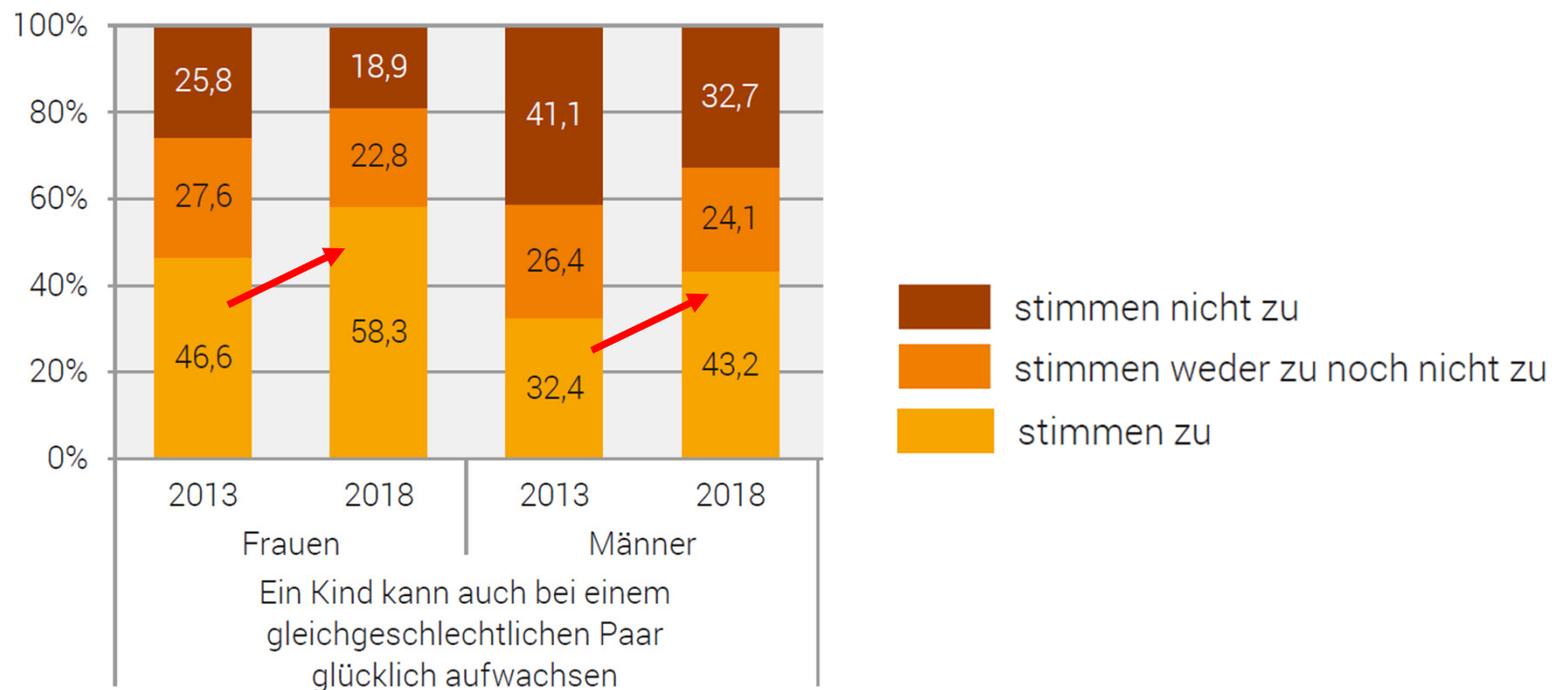


Akzeptanz der Berufstätigkeit von Müttern nimmt zu





Ein Kind kann auch bei einem gleichgeschlechtlichen Paar glücklich aufwachsen





Methode

- 1. Teil: Telefonische Befragung (CATI)
2. Teil: Online-/Papierfragebogen (CAWI/PAPI)
- Stichprobenerhebung
- ständige Wohnbevölkerung zwischen 15 und 79 Jahren
- 16'815 Personen wurden befragt



<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung/familien.html>